

gemeinschaft wurde die 2. Traunfahrt auf Schlauchbooten zur Erkundung der speziellen Veränderungen im Flußwasser (zwischen Laakirchen und der Mündung) durchgeführt (vergl. Jb. 1949).

Außer den beamteten Fachleuten standen der Abteilung im Berichtsjahr für die Bewältigung der vielfachen Aufgaben in dankenswerter Weise zur Verfügung: als Fachreferenten Dr. H. Schmid (Botanik), H. Hamann (Entomologie und Hydrobiologie), K. Steinparz (Ornithologie), Dr. Th. Kerschner (Kleinsäuger); als Mitarbeiter Dir. M. Priesner (Koleopteren), Reg.-Rat J. Kloiber (Hymenopteren), Insp. E. Hoffmann (Lepidopteren). Dem Univ.-Inst. f. syst. Botanik, Graz, verdankt die Abteilung die Revision der botanischen Arten *Aposeris*, *Ayra*, *Deschampsia* und *Leontodon*, — Dr. J. Klimesch die Überprüfung der Mikrolepidopteren, dem Zoologischen Inst. d. Univ. München die Revision der Spitzmausarten *Neomys milleri* und *fodiens*.

b) Botanik.

An Erstfunden für Oberösterreich wurden gemeldet und gespendet: *Sisymbrium altissimum* L. (= *Sinapistrum-pannonicum*), im Werks Gelände der Stickstoffwerke, durch Dr. H. Lang; *Hordeum jubatum* L., am Weickerlsee, durch H. Pertlwieser.

Wertvolle Belegstücke zur Landesflora wurden gespendet von: Dr. H. Becker, H. Hamann, A. Himmelfreundpointner und H. Renzeder; die botanische Ausbeute der Traunfahrten 1949 und 1950 wurde aufgenommen.

Hofrat Dipl.-Ing. Trappl von der Landesbaudirektion übergab eine bemerkenswerte Sammlung von Brunnenzöpfen (optimale Wurzelwucherungen), die sich bei Meliorationsarbeiten im Lande gefunden hatten. Durch die Vermittlung von Dr. W. Freh spendeten die Ferro-Betonwerke einen (anscheinend urgeschichtlichen) Eichenstamm aus Andorf, Durchmesser 95 cm, welcher einen Einblick in die lokale Klimageschichte verspricht. Das Museum Hallstatt spendete eine kleine Sammlung von Seekugeln (Lerchennadelbälle) aus dem Hallstättersee. — Am oberösterreichischen Zentralherbar wurden durch Prof. Dr. H. Schmid und Prof. P. Bockhorn die abschließenden Arbeiten fortgesetzt. Der vom Berichtstatter angeregten Aufsammlung von vollkommenen und unvollkommenen Mehrlingsbildungen auch auf botanischem Gebiet widmete sich in dankenswerter Weise H. Klapka mit schönem Erfolg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. b\) Botanik. 27](#)